

Spielbrett

Manchmal fällt der Würfel auf die eine Seite, manchmal auf die andere.

Manchmal hat man Pech, dann fällt er immer auf die „Eins“.

Oder auf die „Zwei“.

Wenn denn das *Unglück* bedeutet.

Manchmal können auch der Überfluss, also die großen Zahlen, Pech bedeuten.

Es hängt immer von der Perspektive ab.

Direkt mit dem Auge auf der Tischplatte, von der Seite gesehen?

Oder 200 Meter weg, mit dem Fernglas?

Da erscheint alles klein.

Der Würfel ist unbestechlich.

Er wird geworfen. Manchmal nur geschoben. Manchmal nur gestrichen.

Manchmal einfach los gelassen.

Wie du auch willst. Du bist beim Spiel dabei. Gewürfelt werden muss immer.

Solange du noch würfeln kannst, lebst du noch.

Andere werfen auch ihre Würfel. Drehen sich im Kreis. Spielen immer das gleiche Spiel.

Das ihnen niemals langweilig wird. Das nur durch neue Spielfiguren aus dem gleichen Spielkasten neu aufgefüllt wird.

Man könnte ja auch mal das Spiel wechseln.

Aber das wäre zu anstrengend. Das kostet Kraft.

Keiner kennt die Regeln. Unbekanntes Terrain.

Lass uns lieber das spielen, was wir schon kennen.